INSIDER

Was tun Sie für Mitarbeiter anderer Kulturen?

Frank Preissler, Liebherr Transportation Systems: „Indem man alle gleich behandelt. Bei uns am Standort Korneuburg arbeiten 250 Mitarbeiter aus 16 Nationen. Man muss sehr sensibel für Konflikte sein und schon bei den kleinsten Symptomen eingreifen. Die Mitarbeiter können auch immer zu mir kommen.“

LIEBHERR

Was tun Sie für Mitarbeiter anderer Kulturen?

Petra Payer, s.Oliver: „Diversity ist ein Riesenthema bei uns. Wir haben ein Projekt gestartet und eruieren die Herkunftsländer der Mitarbeiter. Bis zum Sommer finden Schwerpunktwochen in den Filialen statt: Mitarbeiter aus anderen Herkunftsländern präsentieren den Kollegen ihre Kultur, beispielsweise an kulinarischen Abenden.“

S. OLIVER

HR-LOUNGE

Ein Clubabend – nicht nur für Bausparer

Netzwerk. Am Mittwochabend machten die Personalchefs der hr-lounge in der s Bausparkasse in Wien Station. Sepp Buttinger, Initiator des Netzwerks, stellte mit BauMax-Personalchef Michael Pichler das 100. Mitglied vor, der prompt einen bunten Knieschoner – natürlich von Baumax – für die Gartenarbeit überreicht bekam.

Ernst Karner, Vorstand der s Bausparkasse, hielt ein amüsantes Plädoyer für das Bausparen: „Bei uns gibt es noch richtige Zinsen“. Der Vorstand berichtete auch über die Unternehmenskultur im Haus mit 400 Mitarbeitern. „Bei uns fühlen sich die Leute wohl, die Zufriedenheit, das Engagement sind hoch.“ Beim Arbeitgeber-Wettbewerb „Great Place to work“ erreiche man stets gute Plätze, zuletzt den dritten Rang. Der Zusammenhalt in der Belegschaft sei groß, die Fluktuation mit 2,6 Prozent gering. Viele Mitarbeiter seien 30, 40 Jahre im Haus. Als Vorstand steht Ernst Karner vor einer Herausforderung: „Bis zum nächsten Jahr übersiedeln wir auf den Erste Campus nahe dem Hauptbahnhof.“ Dort werden 5000 Mitarbeiter des Konzerns in sechs Gebäuden versammelt sein. Statt kleiner Zimmer warten Großraumbüros und mobile Arbeitsplätze, die sich die Mitarbeiter teilen müssen. „Für 100 Prozent Mitarbeiter gibt es 80 Prozent Arbeitsplätze“, so Karner. Der Umzug schaffe naturgemäß Ängste und Befürchtungen, „räumliche Veränderung führt zu Verunsicherung, das nehmen wir sehr ernst.“ Dennoch ist er zuversichtlich, mit den Fakten würde man beizeiten umgehen lernen.

Personalchefin Andrea Trabitsch erzählte von den Maßnahmen: „Wir bieten den Mitarbeitern Workshops zum Umzug an und gehen individuell auf jede Abteilung ein.“

Nach dem Einblick ins Unternehmen s Bausparkasse konnten die Gäste sich am Buffet laben und sich mit den Kollegen anderer Branchen über aktuelle Herausforderungen im Job austauschen. Erstmals dabei war Julia Meier, Personalmanagerin bei der Meinungsforschung GfK Austria. Von der hr-lounge hat sie im KURIER erfahren. „Das Netzwerk passt zu meiner Position und man lernt hier schnell Leute kennen.“ Bis in die späten Abendstunden wurde in familiärer Atmosphäre getratscht.

– NICOLE THURN

INFO: Interessierte Personalchefs melden sich bei Sepp Buttinger unter office@hr-lounge.at. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. www.hr-lounge.at

Ernst Karner und Josef Schmidinger (s Bausparkasse), Claudia Stradner (KURIER), Michael Pichler (BauMax, Sepp Buttinger (v. li.)

Neue Mitglieder: Ronald Fink (Metro Cash & Carry), Sebastian Skala (the sportsman), Petra Gregor (Initial Austria), Gottfried Haneder (Gebrüder Heinemann)

MILAGROS MARTINEZ-FLENER (3)

Julia Meier (GfK Austria), Klaudija Ziegler (Kühne + Nagel), Magdalena Greiner (BMI), Andrea Trabitsch (s Bausparkasse) (v. li.)